Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 7. Mittwoch, den 9. Januar 1839

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Januar 1839.

Herr Oberamtmann W. Fournier von Mewe, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Ed. Güterbock aus Craussen, Herr Kaufmann Gordan aus Breslau, der Königl Poln. Banko-Beamte Herr Johann v. Rusiecki aus Warschau, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Schultz von Elbing, Herr Wegebaumeister Kawerau und Frau von Dirschau, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Mühlberg aus Marienwerder, Herr Kaufmann Seeliger aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer J. Klein nebst Frau Gemahlin aus Watzkau bei Neustadt, Herr Inspektor Thimian aus Bohlschau bei Klastadt, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Nach einer Mittheilung der Königl. Polnischen General-Post-Direction soll vom 1. Januar 1839 ab im Königreiche Polen, in Folge der Abschaffung des jetzt bestehenden Chausseegeldes, bei allen Post-Revenüen ein Zuschlag von zehn proCent erhoben werden. Berlin, den 27. Dezember 1838.

Der General-Postmeister von Nagler.

AVERTISSEMENT

2. Die in dem Königlichen Domainen-Rent-Amte Dirschau belegene Königl. Zeitpachts-Vorwerke sollen auf Verfügung des Königl. Geheimen Staats-Ministers

und Chef der General-Verwaltung für Domainen und Forsten, Herrn von Ladenberg Excellenz, vom 1. Juni 1839 ab, von Neuem auf Vier und zwanzig hintereinander folgende Jahre verpachtet werden, nämlich:

1. Das Vorwerk Mühlbanz, auf der Chaussee von Danzig nach Dirschau 3½ Meile von Danzig und 1¼ Meile von Dirschau belegen. Es gehören zu diesem Gute an Ackerländereien

236	Morgen	85	□Ruthen	2ter Klasse,
142	„	29	„	3ter Klasse,
20	„	66	„	Gärten,
233	„	136	„	Wiesen,
95	„	115	„	Hütung.

Die Ländereien liegen in unmittelbarem Zusammenhange und werden in 9 Schlägen bewirthschaftet. Es wird dem Pächter hiebei auch die Brauerei-Berechtigung und der Verlag der Amtskrüge mit Bier verliehen. Der Werth des Königlichen Inventarii, welches dem Pächter übergeben wird beträgt 1000 Rthlr., und solcher hat deshalb eine Caution von 900 Rthlr. zu bestellen. Es ist

a. die Vorwerkspacht auf	1132 Rthlr.	5 Sgr.	2 Pf.
b. für die Propination	61 „	20 „	— „
c. für den Krugverlag	31 „	23 „	9 „
Summa	1225 Rthlr.	18 Sgr.	11 Pf.

einschließlich 397½ Rthlr. Gold mindestens bestimmt worden.

2. Das Vorwerk Subkau, liegt an der Chaussee zwischen Dirschau und Mewe, 1½ Meilen von Dirschau und 6 Meilen von Danzig entfernt. Es hat außer aller Gemeinheit

663	Morgen	171	□Ruthen	Acker 2ter Klasse,
109	„	135	„	„ 3ter „
so wie 31	„	70	„	Vorwerks- und Deputanten-Gärten,
162	„	103	„	Wiesen und Weide-Terrain,

und ausser der Feldmark noch 165 Morgen 168 □Ruthen Niederungs-Wiesen bei Czattkau in der Entfernung von 2 Meilen. Dies Gut wird ebenfalls in 9 Schlägen benutzt. Der Werth des Königl. Inventarii beträgt 700 Rthlr. und es ist eine Caution von 1100 Rthlr. erforderlich. Der jährliche Pachtzins ist mindestens auf 1805 Rthlr. 19 Sgr. 8 Pf. incl. 600 Rthlr. in Golde festgesetzt worden.

3. Die Vorwerker Rathstube und Starrenczin, welche ½ Meile von der ad 2. benannten Chaussee, 1¾ Meilen von Dirschau und 7 Meilen von Danzig liegen. Hiezu werden in 9 Schlägen im Zusammenhange benutzt, an Ackerländereien

24	Morgen	10	□Ruthen	1ster Klasse,
889	„	89	„	2ter „
729	„	32	„	3ter „
348	„	57	„	4ter „

68 Morgen 23 □Ruthen Gärten,
336 „ 68 „ Wiesen,
562 „ 22 „ Hütung,
und es sind diesem Gute noch 259 Morgen 123 □Ruthen ergiebige Niederungs-Wiesen bei Czattkau zur Erhaltung des Viehstandes zugetheilt worden.

Die Ausübung der Brennerei und der Brandwein-Verlag der Amtskrüge wird dem Pächter mit überlassen. Das Königl. Inventarium, welches dem Pächter anvertraut bleibt, hat den Werth von 2000 Rthlr. und die Caution ist auf einen gleichen Betrag, so wie mindestens an Pachtzins

a. für die Vorwerke . .	3195 Rthlr.	6 Sgr.	7 Pf.
b. für die Propination . .	149 „	12 „	9 „
c. für den Krugverlag . .	20 „	21 „	2 „
Summa	3365 Rthlr.	10 Sgr.	6 Pf.

einschließlich 1115 Rthlr. Gold bestimmt worden.

Auf sämmtlichen Vorwerken sind die erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude vorhanden, und es sind bisher sehr beträchtliche Schäfereien feinster Gattung mit dem besten Erfolge gehalten worden. Zur Ausbietung dieser Vorwerke haben wir einen Termin auf den

Sechs und zwanzigsten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr

auf unserem Konferenz-Hause angesetzt und werden cautionsfähige Pachtliebhaber, die sich aber im Termine über ihre Zahlungsfähigkeit vollständig ausweisen und die erforderliche Caution entweder baar, oder in gültigen Staats-Papieren sogleich deponiren müssen, hiedurch eingeladen, sich in diesem Termine hier einzufinden und ihre Pacht-Offerten zu verlautbaren.

Die näheren Pachtbedingungen können mit den Anschlägen sowohl hier in der Domainen-Registratur als bei dem Domainen-Rentmeister Thiele in Dirschau zur Information eingesehen werden.

Danzig, den 18. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Entbindung.

3. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, erlaube ich mir meinen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen. Der Capitain Blumhoff.

Liniewo, den 31. Dezember 1838.

Todesfälle.

4. Am 4 d. M. starb nach kurzem Leiden am Nervenfieber Frau Henriette Caroline sep. Skubowius geb. Duberke, im 60sten Lebensjahre. Durch Unterstützung mehrerer Freunde und Gönner der Verstorbenen, besonders der Herren

Brauherren ist es möglich geworden, die Verstorbene auf eine möglichst anständige Weise beerdigen zu lassen. Herzlichen Dank für die milden Gaben.

5. Heute Morgen halb 8 Uhr starb nach qualvollem Leiden unser ältestes Töchterchen Maria Louise, an den Folgen der Gehirnentzündung, in einem Alter von 3 Jahren und 10 Monaten, welches wir Freunden und Bekannten mit tiefbetrübtem Herzen hiedurch anzeigen. Wer die liebe Kleine gekannt hat, wird unserm herben Schmerz seine stille Theilnahme gewiß nicht versagen.

Danzig, den 8. Januar 1839. G. J. Krebs und Frau.

Literarische Anzeige.

6. So eben ist bei mir in Commission erschienen und für den billigen Preis von 5 Sgr. zu haben:

Eine Stimme wider die Branntweinseuche

unserer Zeit. Ein Aufruf an alle Freunde der menschlichen Wohlfahrt, diesem Volksübel zu steuern, von Kossak, evangel. Pfarrer in Ladekopp bei Tiegenhof.

Der Ertrag ist zum Besten des Vereins zur Rettung verwahrloseter Kinder in Danzig bestimmt. 8vo, broschirt. L. G. Homann's Buchhandlung.

Danzig im Januar 1839.

Anzeigen.

7. Ein junger Materialist von auswärts, der nicht unerfahren in comtoiristischen Arbeiten, sucht von Ostern d. J. ab ein Unterkommen auf einem Comtoire, nicht des höhern Gehaltes wegen, sondern um sich in solchen Geschäften auszubilden. Hierauf Reflektirende werden ergebenst ersucht, ihre Offerten an das Königl. Intelligenz-Comtoir gelangen zu lassen unter der Adresse H. C. 21.

Commissionaire werden verbeten.

8. Es wünscht Jemand ein, in guter Nahrung stehendes Gasthaus oder Krug, wo möglich an der Kunststraße oder im Werder gelegen, zu pachten oder zu kaufen. Verpacht- oder Verkaufslustige belieben ihre Offerte abzugeben in der Bootsmannsgasse № 956. eine Treppe hoch rechts.

9. Zwei Thaler Belohnung.

Es ist in den Weihnachtstagen eine Brieftasche, worin sich einige 1-Thaler-Kassenanweisungen, nebst mehrern Papiere ohne Werth, verlohren worden, oder irgendwo liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige mit dem darin befindlichen Werth in der Langgasse № 365. gegen obige Belohnung abzugeben.

10. Mein schuldenfreier Kupfer- und Eisenhammer in der Nähe des Bromberger Canals und ¾ Meilen von Bromberg belegen, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber bitte ich, sich dieserwegen in portofreien Briefen an den Kaufmann Herrn Friedrich Giese in Bromberg zu wenden.

Benjamin Wernhardt.

Kupferhammer bei Bromberg, den 3. Januar 1839.

11. Eine ländliche Besitzung nahe der Stadt im Werder, von circa 2 Hufen, und gleich vortheilhaft zum Getreidebau wie zur Milcherei, ist zu verpachten. Das Nähere darüber bei J. A. Rohde, Breitegasse № 1209.

12. Ein weißer Flohr-Shawl ist verloren gegangen, man bittet ihn Brodtbänkengasse № 708. 2 Treppen hoch abzugeben.

13. Zur 1ster Klasse 79ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 10. Januar c. anfängt, sind noch Loose in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1993., zu haben. Rotzoll.

14. Eau de Cologne-Flaschen werden gekauft altstädtschen Graben am Holzmarkt № 301.

15. Herr Vicarius Kubin wird sehr gebeten die am Neujahrstage Vormittags in der Dominikanerkirche so sehr erbauliche polnische Predigt, für die katholische Gemeinde der Stadt Danzig, recht baldigst im Drucke erscheinen zu lassen.

16. Sonnabend den 12. Januar c. **General-Versammlung der Casino-Gesellschaft.** Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Directoren.

17. Wer an dem Abonnement zweier nebeneinander befindlicher Sperrsitze vom 8. d. ab, Theil zu nehmen wünscht, beliebe seine Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Littr. B. versiegelt abzugeben.

18. Sonnabend den 12. Januar 1839 ist das zweite **Konzert** und **Ball** in der Ressource Concordia, Anfang 7 Uhr, welches hiedurch den verehrlichen Mitgliedern angezeigt wird. Das Comité.

Danzig, den 5. Januar 1839.

19. **G e w e r b e v e r e i n.**

Heute, Mittwoch den 9 Januar, Eröffnung der Bibliothek und Vortrag aus der chemischen Technologie.

20. Seidene Westen, Strümpfe, Handschuhe, weiß seidene Kleider, Blonden, Glacee-Handschuhe werden aufs **Schönste** gewaschen Petersiliengasse 1483.

21. **Ein Logis von 2 zusammenhängenden Zimmern mit Mobilien wird in einer der Hauptstraßen sofort zu miethen gesucht, und bittet man die Offerten Schmiedegasse № 103. abzugeben.**

22. Fleischergasse № 132. ist ein Haus, nebst großem Hofplatz, Vieh- und Pferdestall, Wagenremise, Garten und Brunnen-Wasser, so wie auch 5 dazu gehörende Wohnungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

23. Röpergasse № 460. können 2 Knaben vom Lande, welche hier das Gymnasium besuchen, mit oder ohne Beköstigung aufgenommen werden.

24. Ein Logis von 3 heizbaren Stuben, mit Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, wird zu Ostern d. J. zu miethen gesucht. Anmeldungen unter dem Buchstaben X. wird das Königl. Intell. Comtoir annehmen.

Vermiethungen.

26. Das Haus Buttermarkt № 2092. A. am Markte, dem Gymnasium gegenüber gelegen, mit folgenden heizbaren Zimmern, als: eine große Unterstube nebst Seitenkabinet, eine Vorderstube nach dem Markte und eine kleine Gesindestube, in der zweiten Etage ein Saal nach dem Markte nebst einer kleinen Hinterstube, in der dritten Etage 2 freundliche Vorderstuben nebst Alkoven, nach dem Markte, Gesindestube nebst mehreren Vorrathskammern und großen Böden, zwei Küchen, Hof, Apartement, Keller und einem am obern Hofe belegenen Garten mit Gartenhaus und Altan, Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, Holz- und Heugelaß, Kutscherstube und Geschirrkammern ꝛc. ist zu Ostern rechter Ziehezeit, entweder Haus und Stallung zusammen, oder auch jedes allein zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen in demselben Hause.

27. Langgasse № 530. ist die Obersaal-Etage, bestehend in Vorder- und Hinterzimmern, Küche, Bodenkammer, dazu Keller u. sonstiger Bequemlichkeit, zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

28. Langemarkt № 429. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit sogleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen.

29. Häkergasse sind zwei freundliche Zimmer, Küche, Boden mit zwei geräumigen Kammern zu Ostern rechter Ziehezeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren Heil. Geistgasse № 939.

30. Zweiten Damm No. 1288. sind in der ersten Etage 2 Zimmer, 1 Kammer nebst einem daran gränzenden Balkon, so wie Küche und Boden, an ruhige Einwohner zu vermiethen.

31. Am St. Catharinen Kirchhof 503. ist ein Hof, Stall u. Wagenschauer monatlich für 1 Rtl. sogleich zu vermiethen. Nachricht (Rechtstadt) Rosengasse 1554.

32. Holzgasse № 14. sind 2 zusammenhängende decorirte Zimmer nebst Küche, Kammer und Bodengelaß zum 1. April zu vermiethen. Näheres Holzgasse № 15.

33. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit von 2 Stuben ꝛc. zu Ostern d. J. zu vermiethen.

34. Böttchergasse No. 1062. ist eine Unterwohnung, bestehend in 2 heizbaren decorirten Stuben, Küche, Keller und Boden an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

35. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt № 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

36. Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigene Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

37. Neugarten No. 522. sind grosse und kleine Wohngelegenheiten, mit und ohne Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

38. Das Haus Goldschmiedegasse No. 29., in welchem auch eine Schlosser-Werkstatt angebracht ist, steht zu vermiethen. Die Bedingungen erfährt man bei Meyer, Jopengasse Nro. 737.

39. In dem Hause Lastadie No. 434. ist die Hangestube, so wie in der zweiten Etage zwei Zimmer vis a vis zusammen nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

41. Das Haus Hundegasse No. 312. worin 10 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen auf 4 Pferde und Wagenremise für 2 Wagen, ist sogleich oder zum 1. April a. c. zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 499.

42. Langenmarkt No. 451. sind 2 Stuben mit Mobilien zu vermiethen und gleich zu beziehen.

43. Röpergasse No. 460. sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

44. Hunde- und Plautzengassen-Ecke No. 344. sind 2 große, geräumige Zimmer nebst Küche und Boden, mit eigener Thüre an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen unten in der Destillation.

45. 3ten Damm No. 1426. 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller an ruhige Einwohner zu vermiethen.

46. Im Rähm No. 1809. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre, 3 Stuben, Schlafkabinet nebst Keller und Boden, zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

47. In dem Hause Schnüffelmarkt No. 634. ist eine Wohngelegenheit von mehreren Stuben, Boden, kleiner Küche und Apartement von Ostern d. J. ab an ruhige Bewohner bürgerlichen Standes zu vermiethen.

48. Vorstädtschen Graben 176. ist das sehr freundliche Logis, bestehend aus einem Obersaal und Gegenstube, nebst kleiner Küche, zwei zu verschließenden Böden mit zwei verschlagenen Kammern, worin ein Kleiderschrank befindlich, von Ostern rechter Ziehzeit ab an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen. Nähere Auskunft ebendaselbst.

49. Karpfenseigen No. 1699. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

50. In der St. Elisabeth Kirchengasse No. 59. und 62. sind mehrere neu decorirte Stuben, Küchen, Kammer, Boden, Keller nebst Einfahrt und Stallung und sonstiger Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen. Näheres Töpfergasse No. 34.

51. Pfefferstadt No. 127. ist eine freundliche Wohnung von 2 neu decorirten Stuben nebst Zubehör, vorzugsweise an einzelne Personen zu vermiethen. Auch ein Stall ist daselbst von Ostern ab disponibel.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Ein kleiner **Jagd-Schlitten** steht billig zu Verkauf Pfefferstadt № 233.

53. **Doppelt-Baierisches Bier** die Flasche 3 Sgr., das Dutzd. 1 Rthl. mit der Flasche, **Lagerbier** die Flasche 3½ Sgr., das Dtzd. 1 Rthl. 6 Sgr., verkauft Drewke, Pfefferstadt № 121.

54. **Werderschen Schmandkäse** von bester Güte empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

55. Guter trockner Brückscher Torf ist billig zu verkaufen in der Torf-Handlung zweiten Damm.

56. St. Estephe, St. Julien, Haut Barsac, Haut Sauterne, Geisenheimer, Marcobrunner, Alter Portwein, Dry Madeira, 34r Steinberg, Champagner Verzenay und Sillery von Wallbaum, Heidsieck u. Pieper-Heidsieck empfiehlt in bester Qualität und liefert zu mässigen Preisen F. W. Pohl, Hundegasse No. 268.

57. **Alle Gattungen** neuster und bester Cravatten, Chemisetts, Kragen und Manschetten sind stets in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

58. **Gesundheitsgeschirr** wird, um diesen Artikel zu räumen, unter Fabrikpreisen verkauft bei D. M. Davidsohn, 1sten Damm.

59. Altschottland No. 68. wird trockenes büchenes Brennholz frei vor des Käufers Thüre, der Klafter zu 6 Thaler 20 Sgr. verkauft bei P. H. Fischer.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

60. Land- und Stadt-Gericht zu Mewe.

Das den Einsaaße Joseph Chmieleckischen Eheleuten zu Grabau gehörige Grundstück, von 136 Morgen 73½ []Ruthen Preuß., abgeschätzt auf 421 Rthl., soll in termino

den 9. April 1839

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Die unbekannten Real-Prätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion zum Termine mit vorgeladen.